

Kyrie-Ruf

Herr Jesus Christus, deine Botschaft, in Nazareth verkündet, richtet sich an die Menschen aller Zeiten.

Herr, erbarme dich.

Du bist unser Heiland und Spender der Gnaden.

Christus, erbarme dich.

Deinem Erbarmen vertrauen wir uns an.

Herr, erbarme dich.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, lenke unser Tun nach deinem Willen und gib, dass wir im Namen deines geliebten Sohnes reich werden an guten Werken.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Evangelium (Lukas 4, 14-21)

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen. So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. Dann schloss er die Buchrolle, gab sie dem

Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Gedanken zum Evangelium:

Mit dem Auftreten Jesu beginnt ein neues Kapitel in der Beziehung zu Gott. Mit Jesus, den vom Geist Erfüllten, kommen die Verheißungen der Propheten zu ihrer Erfüllung. Ab jetzt wird Wirklichkeit, was die Gottesmänner im Auftrage Jahwes für die Zukunft vorausgesagt haben. Die Verheißungen der alttestamentlichen Schriften sind fortan kein Zukunftsprogramm mehr, sondern werden von nun an Wirklichkeit.

Mit dieser Botschaft steht Jesus vor uns. Er möchte an uns, den Gott Zugewendeten und Freunden Gottes, wirken dürfen. Mit seiner Gnade soll sich die Armut unserer Herzen auflösen. Er will sie füllen mit sprudelnder Liebe, mit Wohlwollen und Herzlichkeit. Jesus will unsere Herzen befreien von der Angst vor der Zukunft oder dem Tod, von der Unzufriedenheit mit unserem Leben und dem, was uns das Leben als Bürde abverlangt. Wo wir blind sind oder im Dunkeln tappen, möchte er uns Licht aufleuchten lassen und Klarheit verschaffen:

- durch das Wirken des Geistes, der uns das Gute erkennen lässt,

- durch die Vermittlung neuer Sichtweisen und korrigierter Ansichten,

- durch das Erspüren von Möglichkeiten für notwendige Veränderungen,

- durch Hilfe und Beistand beim Betreten neuer Wege.

Die Kraft, die wir dazu benötigen, soll uns als Gnade geschenkt werden.

Allen, deren Pläne und Hoffnungen zerschlagen sind durch Krankheit und Behinderung, durch Misserfolge trotz großer Mühe, durch eigenes Versagen oder schuldhaftes Handeln, möchte Jesus neuen Mut schenken, sie von Niedergeschlagenheit und Lähmung befreien. Entscheidend ist, dass wir uns für sein Wirken öffnen, dass wir nicht nachlassen im Vertrauen zu ihm und seine Zusagen an uns. Wir stehen unter seinem Gnadenangebot ein Leben lang. Jeden Tag eröffnet Jesus sein Angebot neu, uns beizustehen.

Jesus hat das Programm, das er in der Synagoge von Nazareth den Anwesenden vortrug, zu seinen Lebzeiten für alle sichtbar in die Tat umgesetzt. Davon können sich die Leser des Lukas-Evangeliums in den weiteren Berichten überzeugen. Aber sie sollen es beim Lesen und sich informieren nicht belassen. Die Zeit der Gnadenvermittlung durch Jesus ist mit seinem Tode nicht beendet. Sie ist Gegenwart. Lukas möchte, dass der Leser in sich hineinspürt und die Situationen erkennt, wo sich in Stille und ohne Aufsehen an ihm die Wunder regelrecht wiederholt haben, die Jesus seinerzeit sichtbar an

Menschen wirkte. Wer sich von Lukas zu diesem Nachdenken und Erspüren bewegen lässt, (...) der wird überwältigt vom Ausmaß bereits selbst erfahrener Gnade. Er wird ganz und gar beglückt mit aller Kraft sein Leben auf Christus ausrichten.

(Klemens Nodewald)

**Lied: Sonne der Gerechtigkeit
(Gotteslob 481, 1-2)**

Fürbitten

Christus ist in unserer Mitte, die wir uns hier zum Gottesdienst versammelt haben. An ihn wenden wir uns und bitten:

Für alle, die ihre Zuflucht zu Gott nehmen:
Dass sie gestärkt werden für ihren Alltag und in ihrem Glauben.

Christus, höre uns

Für alle, die auf unsere Hilfe angewiesen sind: Dass es uns gelingt, ihnen Freude zu bereiten und ihre Not zu lindern.

Für alle, die nach neuen Wegen suchen:
Heiliger Geist soll sie leiten, damit sie das Gute und Richtige für sich entdecken.

Für alle, denen Gott besondere Aufgaben überträgt und anvertraut hat: Dass sie beherzt ihr Ja sprechen und Mühen nicht scheuen.

Für alle Sterbenden: Dass sie Aufnahme finden in der Gemeinschaft mit dir, unserem Erlöser.

Du, Christus, stehst uns zur Seite.
Deiner Gnade und Hilfe vertrauen wir uns an.
Lob, Preis und Dank sei dir in Ewigkeit.
Amen.

Einleitung zum Vaterunser

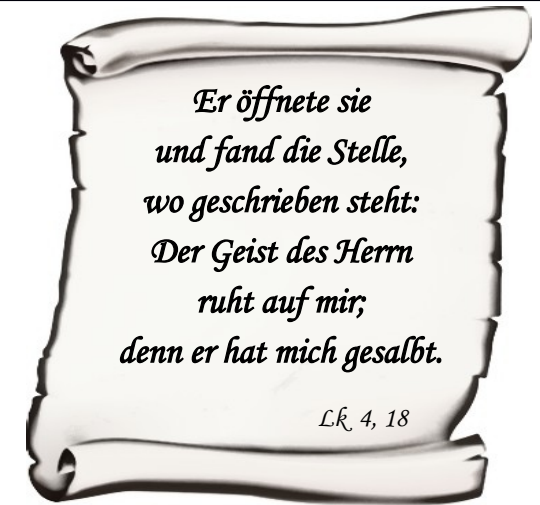
Dein Sohn Jesus Christus ist für uns das lebendige Wort geworden. Du hast ihn gesandt, uns deine Frohe Botschaft auszurichten. Er öffnet uns die Augen und setzt uns in Freiheit. *Vater unser...*

Segensgebet

Guter Gott, hin- und hergerissen sind oft unsere Gedanken, flüchtig unsere Hoffnungen, verwegen unsere Worte. Bewahre uns davor, in die Irre zu gehen, lieblos zu werden und uns hinter Masken zu verstecken. Schenke uns ein weites Herz, Gelassenheit und Humor. Wir danken dir für dein Wort, für deine Liebe. Wir haben deine neue Welt vor Augen.
Dazu segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

**Lied: Lasst uns loben, freudig loben
(Gotteslob 489, 1-3)**

ZEIT für DICH und GOTT
3. Sonntag im Jahreskreis C
23. Januar 2022
Hausgottesdienst



**Lied: Zu dir, o Gott erheben wir
(Gotteslob 142, 1-2)**

Einleitung

Am Sabbat suchten die Juden ihre Synagogen auf – Orte, wo sie ihre Nöte vor Jahwe hintragen und im Hören von Bibeltexten sich neue Kraft für lebendig gelebten Glauben erbat. Jesus schloss sich diesem Brauchtum an.

Schließlich kam der Tag, an dem den Bewohnern von Nazareth verkünden durfte, dass die Zeit der Erfüllung gekommen sei. Mit ihm, auf dem der Geist Gottes ruhe und als von Gott Gesalbter, würden nun diese Verheißungen erfüllt. Wenden wir uns an den uns von Gott gesandten Messias und bitten um sein Erbarmen.